

Technik:

- Notwendig ist
- Eine Bühne (mind. 4 x 3 Meter)
- Tonanlage für Einspielungen
- 2 Headsets ab 60 Personen
- Technische Betreuung
- Ein Tisch
- Ein Bürostuhl mit Rollen
- 2 Stellwände oder Vorhang
- Ausreichend beleuchtete Bühne
- Für Diskussion ggfs. Mikrophone für Publikum

Konzept:

Martina Frenzel schrieb mit Stephan Siemens die Bücher „Burnout - Eine Folge der Neuen Organisation der Arbeit“ und „Das unternehmerische Wir“. Sie leitete zahlreiche Seminare für Betriebsräte. Das Theaterstück wurde von ihr geschrieben, da das Bedürfnis der Interessenvertreter nach Öffentlichkeitsarbeit über das Thema indirekte Steuerung immer größer wurde. Die Erfahrungen aus diesen Seminaren sind in das Theaterstück eingeflossen. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen.

Schauspiel:

Signe Zurmühlen oder Clara Grosse (2. Besetzung) und Martina Frenzel

Regie:

Markus Tomczyk

Kontakt:

Theater Xtrameile
Martina Frenzel
Martin-Luther-Platz 7
50677 Köln
Tel: 0172 6600975



martina@xtrameile.de
www.xtrameile.de

Diskussion:

Es hat sich in fast allen Vorstellungen bewährt, nach der Aufführung eine Publikumsdiskussion einzuplanen. Es gibt meist ein großes Bedürfnis, über das Stück zu sprechen. Die Diskussionsleitung übernimmt gerne auch Martina Frenzel und/oder ein/e Vertreter/-in der Veranstalter.
Dauer: 20-45 Minuten.



Signe Zurmühlen und Martina Frenzel bei einer Betriebsversammlung der DB Cargo AG

Schauspielerinnen:



Martina Frenzel

Die Diplom-Psychologin war schon früh mit Straßen- und Jugendtheatergruppen, später 13 Jahre lang als Chanson-Kabarettistin auf deutschen Kleinkunsthöfen unterwegs. Heute hält sie Vorträge im Rahmen der Initiative „Meine Zeit ist mein Leben“ (siehe „Konzept“). 2018 gründete sie die Band „wirgefuehl“. (Musik-Beispiele unter www.wir-gefuehl.com)



Signe Zurmühlen

ist Schauspielerin und Sprecherin aus Köln. Sie ist die Station Voice von WDR Fernsehen und One ARD und ist in zahlreichen Theatern in Köln und am Stadttheater Hagen zu sehen. 2011 wurde sie für den Kölner Nachwuchs-Schauspielpreis PUCK nominiert. 2014 schrieb sie ein Kindertheaterstück und stand mit „Frauenrausch“ als Kabarettistin auf der Bühne.



Clara Grosse

(2. Besetzung) ist Schauspielerin aus Köln. Sie begann ihre Theaterlaufbahn mit 12 Jahren am Landestheater Neuss und spielte viele Jahre im Jugendclub des Landestheaters. 2013 absolvierte sie ihre Ausbildung an der Film-Acting-School Cologne. Seitdem steht sie für diverse Fernseh- und Kinoproduktionen vor der Kamera (z. B. 2017, „Klassentreffen“ von Til Schweiger).

Satirisches Theaterstück zur schönen neuen Arbeitswelt



„Das Theater Xtrameile schafft es, ein ernsthaftes, sensibles und hochpolitisches Thema unterhaltsam auf die Bühne zu bringen. Mit Witz und Charme werden Schwierigkeiten, die die Beschäftigten mit der indirekten Steuerung haben, problematisiert. Unsere Teilnehmer wurden nicht nur gut unterhalten, sondern auch zum Nachdenken und Diskutieren angeregt.“

Sok-Yong Lee, Bildungsreferent im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel



*Bettina zu Baumann: „Sehen Sie, wieviel Aufgaben ich habe?“
„Wie soll ich das schaffen?“*

*„Super gut wurden alle wichtigen Kriterien der „Indirekten Steuerung“ herausgearbeitet und schauspielerisch überzeugend und „professionell“ umgesetzt. Danke!!!“
(Publikumsreaktion)*



Consulterin Baumann überreicht den „Streichholzapfel der Zukunft“ an den siegreichen Teamleiter aus dem Publikum

*„Es hat voll und ganz den Nagel auf den Kopf getroffen. Super Schauspieler, perfekte Vorstellung!“
(Publikumsreaktion)*

*Consulterin Baumann ganz im Flow!
IG Metall Völklingen, Foto mitte Angestelltenforum 2017*

© Fotos links und rechts: Thomas Range, IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel

*„Sehr gut gespielt, die Realität „zu“ gut dargestellt. Ich fühlte mich berührt und sehr an unsere Realität erinnert bei jedem 3. oder 4. Satz.“ (Publikumsreaktion)
Weitere Publikumsreaktionen finden sich unter www.xtrameile.de in der Rubrik „News“.*



Martina Frenzel als Carola setzt Kollegin Bettina unter Druck



Gesundheitstraining mit Consulterin Baumann
Fotos: Signe Zurmühlen und Martina Frenzel, ver.di
Bildungszentrum Walsrode, 2018

„YES WE BURN!“

„Wir brennen für unser Unternehmen!“ Das wird nicht nur gefordert, sondern auch gefördert. Ob Einsparungen in Abteilungen, beim Personal oder die Androhung von Verlegung von Standorten – stets werden wir mit neuen Drohkulissen konfrontiert. In nahezu allen Behörden, Unternehmen, Krankenhäusern oder Schulen erhalten wir heute mehr unternehmerische Verantwortung und können uns „selbst organisieren“. Allerdings unter Bedingungen, die aus Sicht der Beschäftigten „indirekte Steuerung“ genannt werden.

Zunächst erscheint das (mit Recht) als attraktiv: „Verantwortung macht Spaß! Neue Aufgaben sind toll! Der Kunde braucht das so!“ Doch bevor wir uns versehen, kommen wir unter die Räder unserer eigenen Produktivität. Aus dem Spaß wird das Hamsterrad, aus dem „Brennen fürs Unternehmen“ das „Ausgebrannt sein“. Die Auswirkungen auf das Familienleben sind nicht nur für Frauen gravierend. So lange wir diese Entwicklung nicht verstehen, können wir uns individuell nicht schützen; die gewerkschaftliche und betriebspolitische Organisation wird immer schwieriger.

Das Theaterensemble Xtrameile wirft mit „Yes we burn!“ einen Blick auf das Arbeitsleben heute – kritisch, amüsant und satirisch. Es stellt überzeugend und unterhaltsam dar, warum die Management-Methoden in dieser Weise funktionieren. Durch ein amüsantes Ende und eine ermutigende Zugabe wird klar: Solidarität ist möglich und notwendig! Jetzt erst recht!

Für welche Veranstaltung eignet sich „YES WE BURN!“ ?

(Referenzen)

Tagungen/ Konferenzen

bisher u.a. Ikea Betriebsrätekonferenz 2018, Fachtagung Kirchliches Arbeitsrecht 2017, Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in den Diakonischen Werken Niedersachsens 2017, ver.di Aktivtagung Braunschweig 2018, Personalrätekonferenz des ver.di FB 04 NRW 2018, Landesbezirksfachbereichs-Konferenz ver.di FB03 Berlin, Bezirksfachbereichskonferenz ver.di FB 03, Düsseldorf 2018, Teamertagung ver.di Bildungszentrum Walsrode 2018, BTQ-Niedersachsen Fachtagung zum Thema Psychische Belastungen 2018, GEW Tagung „Zum Unsinn ökonomisierter Bildung“, Frankfurt 2018; Tagungen im Abendprogramm IG BAU Bildungszentrum Steinbach und IfB, Fachtagung Bremerhaven und Dresden 2019.

Abendprogramm in Bildungszentren und Theatern

Auftritte im ver.di Bildungszentrum Gladenbach und im Bunten Haus Bielefeld. Abendveranstaltungen in Theatern für die IG Metall Braunschweig, IG Metall Nienburg, IG Metall Neuwied, im Rahmen von Angestelltenforen IG Metall Kaiserslautern und Völklingen, sowie für die ver.di Tübingen in Reutlingen, GEW Bezirk Köln und Rhein-Berg 2020 in Planung.

Frauen Veranstaltungen

zum 8. März 2020 spielt das Ensemble Xtrameile für das Frauenbündnis Würzburg im Bockshorn-Theater. Weitere Veranstaltungen in Mainz und Trier sind geplant. Das Thema Work-Live-Balance und Vereinbarkeit von Familie und Beruf heute werden in den Mittelpunkt gerückt.

Betriebs/Personal/ Mitarbeiterversammlungen

Mitarbeitervertretung Neustadt-Wunstorf, Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V., Betriebsversammlung DB Cargo AG.

Eignet sich Yes we burn für Tagungen?

Sven Hinrichs, Veranstalter, Geschäftsführer der BTQ Niedersachsen GmbH: „Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv! Das Theaterstück wurde in den Evaluationsbogen mehrfach gelobt und ich vermute, es hat die/den eine/n oder andere/n zum Nachdenken über die Situation in der eigenen Organisation angeregt.“

Eignet sich „Yes we burn“ für Betriebs-/Personal-/Mitarbeiterversammlungen?

Klaus-Dieter Coring-Weidner (Mitarbeitervertretung Neustadt-Wunstorf) „Ja, ich finde, Theater eignet sich besonders gut, weil es einen anderen Zugang zum Thema vermittelt. Weil es ein moderneres Medium ist, anders als Referate oder Power-Point-Präsentationen. Über so eine Schiene werden auch KollegInnen erreicht, die sonst vielleicht eher abschalten würden. Gerade weil im Stück auch ZuschauerInnen einbezogen wurden! Das erhöht die Aufmerksamkeit! Und man kann ja auch lachen, es ist nicht todtraurig. Ich glaube, es sitzt tiefer, weil es einen auch emotional berührt, so erinnert man sich später mehr daran.“



„Hier soll der Apfel stehen!“

„Yes we burn!“ – Theaterstück zur schönen neuen Arbeitswelt

Presstext für Theater

Kennen Sie das? Im Büro klingelt dauernd das Telefon – mal der Chef, mal der Kunde und dann auch noch Ihr Sohn! „Es dauert nicht so lange, mein Schatz, ich komme gleich – das Essen steht in der Mikrowelle!“ Bettina Zimmer arbeitet bei der Streichholz-Union und wir erleben ihren Spagat, den manche Work-Life-Balance – oder eben auch Nicht-Balance – nennen. Da hatte sie schon mal eine kleine Erschöpfungsdepression (hat der Arzt gesagt), aber jetzt wäre sie schon wieder fit. Ohmmmm! Und auch das Nein-Sagen hat sie geübt!

Immer wenn ein Problem gelöst ist, steht das nächste

an. Sie trainiert mit der Gesundheitsmanagerin Entspannung - das Telefon klingelt weiter. Selbst die befreundete Kollegin Carola setzt sie unter Druck, am Samstag zu einem Meeting zu kommen. Und wieder klingelt es.....

Consulterin Baumann dagegen übt mit dem Publikum das agile Sitzen und zeigt schonungslos, wie aktuelle Management-Methoden funktionieren. „Wer da unter die Räder kommt, ist selbst schuld“. Denn: „Wer im Flow ist, der braucht gar keinen Urlaub. Der erholt sich bei der Arbeit!“

Das Theater Xtrameile aus Köln nimmt die Arbeitswelt heute satirisch-kritisch wie amüsant aufs Korn. Machen Sie mit und werden Sie für einen Abend zur Mitarbeiterin/zum Mitarbeiter der Streichholz-Union!

Es lohnt sich!



Bettina übt Entspannung: „Ohhhm!“

„Yes we burn!“ nimmt ebenso satirisch wie amüsant die Arbeitswelt heute aufs Korn. Die beiden Schauspielerinnen überzeugen durch ihr engagiertes und dynamisches Spiel“. (Frankfurter Lehrerzeitung, 04/2018)

Consulterin Baumann trainiert das agile Sitzen: „Arme hoch!“

© Alle Fotos: Thomas Range, IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel